

Schwalbacher Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Schwalbach am Taunus.

Auflage: 8.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 3. August 2023

Kalenderwoche 31

Schwalbacher
Woche
unter
taunus-nachrichten.de
... und zusätzliche
Artikel im
Internet



Für das Projekt „Judentum – Shalom und willkommen“ erhalten die Schüler der fünften und sechsten Klasse der Albert-Einstein-Schule Schwalbach mit ihrer Religionslehrerin Béatrice Busch-Frevert (2. v. r.) den zweiten Preis bei der Verleihung des 4. Erich-Rohan-Preises der Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit mit Moderator Günter Pabst (l.).
Foto: Franziska Pleske

Verleihung des Erich-Rohan-Preises 2023

Schwalbach (sbw). Am 20. Juli wurde zum vierten Mal der Erich-Rohan-Preis der Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) im Main-Taunus-Kreis im Plenarsaal des Kreishauses in Anwesenheit der Vorsitzenden des Kreistags, Susanne Fritsch, des ersten Beigeordneten, Axel Fink, und der Familie Rohan-Pintner verliehen.

Ausgezeichnet wurden das Projekt der Albert-Einstein-Schule Schwalbach, der Eichendorff-Schule Kelkheim und der Graf-Staufenberg-Schule Flörsheim. „Die eingereichten Projekte zeigen auf“, so der evangelische Vorsitzende Willi Schelwies, „in welche Richtung sich eine zeitgemäße Erinnerungskultur entwickeln kann, die sich an die junge Generation wendet.“ Jede Schule erhielt einen symbolischen Scheck. Für den dritten Preis gab es 500 Euro, den zweiten 1000 Euro und für den ersten Preis gab es 1500 Euro. Jede Schule erhielt eine Urkunde verbunden mit einem Buchgeschenk für die Schulbibliothek. Jeder beteiligte Schüler erhielt eine Urkunde und das Buch „Rettet wenigstens unsere Kinder – Kindertransporte aus Frankfurt – Lebenswege von geretteten Kindern“, herausgegeben von Till Lieberz-Groß und Angelika Rieber, die später die Bücher signierte.

Den ersten Preis erhielten die Schüler der Klasse 11-5 mit ihrem Geschichtslehrer Constantin Mussel, die in Kooperation mit dem inzwischen verstorbenen Künstler Thomas Reinelt und seiner Frau Rosi Reinelt das Projekt „DenkMal – Ein Koffer gegen das Vergessen“ erarbeitet haben.

Für das Projekt „Judentum – Shalom und willkommen“ erhielten die Schüler der fünften und sechsten Klasse der Albert-Einstein-Schule (AES) mit ihrer Religionslehrerin Beatrice Busch-Frevert den zweiten Preis.

Das Projekt „Widerstand gegen das NS-Regime in Kelkheim“ der Schüler des Leistungskurses Geschichte, 12. Klasse, der Eichendorff-Schule mit ihrem Fachlehrer Roland Struwe wurde mit dem dritten Preis gewürdigt.

Einen Sonderpreis bekam der Leistungskurs Musik der Main-Taunus-Schule Hofheim mit ihrem Lehrer Lucian Lange für die festliche musikalische Gestaltung der Feierstunde und für musikalische Umrahmung des zentralen Geden-

kens am 9. November an der ehemaligen Synagoge in Hofheim. Günter Pabst dankte den Unterstützern für die großzügigen Spenden, die in diesem Jahr daher sehr gute Preisgelder ermöglichten: dem Hessischen Kultusministerium, dem Main-Taunus-Kreis, der Taunus Sparkasse und den Bürgerstiftungen Eppstein, Hofheim, Kelkheim, Vordertaunus und privaten Förderern. In einer sehr bewegenden Rede erinnerte sich Timm Pintner an seine Großeltern Gertrud und Erich Rohan, deren Einsatz als Zeitzeugen in Schulen und in der Gesellschaft für eine bleibende Mahnung für das eigene Engagement und gerade auch für die junge Generation bleibt.

Die ehemalige Schwalbacher Bürgermeisterin und GCJZ-Kuratoriumsmitglied, Christiane Augsburgberger, nahm ebenfalls an der Preisverleihung teil und freute sich über die für Schwalbach positive Jury-Entscheidung.

Chansan Daniel Kempin, Mitglied in der Jury und im Kuratorium der GCJZ hatte es übernommen, die Laudatio auf den 2. Preisträger zu halten. Als er bekannt gab, dass die Schüler der fünften und sechsten Klasse der Albert-Einstein-Schule mit ihrer Religionslehrerin Béatrice Busch-Frevert zu den Ausgewählten gehören, brandete lauter Jubel durch den Plenarsaal. Die AES war zahlreich vertreten.

„Die Jury“, so Daniel Kempin, „war auf drei Ebenen von Ihrem Film-Projekt beeindruckt: einerseits von der intensiven thematischen Auseinandersetzung, andererseits von der kreativen filmischen Umsetzung und drittens von der beeindruckenden Selbstreflexion, die den Lernprozess der über einjährigen Auseinandersetzung nachvollziehbar macht.“

Er sparte aber auch nicht mit kritischen Anmerkungen, dass zum Beispiel nur das orthodoxe Judentum im Mittelpunkt stand und wie stark noch das negativ besetzte Stereotyp vom Gesetzes-Judentum, das man heute mit den – wirklich besten – Absichten gar nicht bemerkt, wie stark dieses Denken in einem selbst noch immer wirksam sei. „Und genau deswegen ist eine solche Arbeit und Auseinandersetzung so wertvoll. Und genau deswegen ist der Erich-Rohan-Preis so wichtig, der solche Auseinandersetzungen unterstützen und fördern möchte. Und genau deswegen ist es so richtig, dass gleichzeitig an Erich Rohan erinnert wird, der zusammen mit seiner Frau Gertrud das Grauen überlebt hat. Und der scheinbar nie müde wurde, immer wieder vor

Schülern davon zu erzählen. Und der sein liberales Judentum ganz offen und kenntnisreich zu kommunizieren vermochte. Und der schlicht das war, was Juden mit größter und innigster Wertschätzung sagen: ‚er war a mentsch!‘, so Kempin. „Die Jury zollt – und mich explizit inbegriffen – Frau Busch-Frevert und allen Schülern der fünften und sechsten Klasse heute großen Respekt, große Wertschätzung für die Innigkeit der thematischen Auseinandersetzung und für die spürbare Leidenschaft zu recherchieren, gemeinschaftlich etwas zu erarbeiten, etwas in Szenen zu spielen, sich mit den Medien vertraut zu machen – und zugleich die Bereitschaft, sich persönlich einzubringen. ‚Kol hakawod‘ – alle Achtung und Ehre – und: ‚masl tow!‘“

Schlusswort und Höhepunkt

Zum Ende dankte Moderator Günter Pabst allen Beteiligten sowie den Mitarbeitern des Kreishauses für die großartige Unterstützung und kündigte an, dass im Herbst die Einladungen zur Bewerbung des 5. Rohan-Preises 2024/2025 veröffentlicht würden. Er schloss mit nachdenklichen Worten: „Ist das Leben von Juden in Deutschland ‚normal‘? – Viele wünschen es sich und wollen nicht in eine Sonderrolle gedrängt werden, einerseits, andererseits kann von ‚Normalität‘ erst dann gesprochen werden, wenn es keine Polizeikontrollen mehr vor jüdischen Einrichtungen gibt. Insofern ist jüdisches Leben auch immer wieder eine Herausforderung. Auch wir erleben, dass die Angriffe auf unsere jüdischen Mitbürger wieder zunehmen, in den sozialen Medien verbreitet sich Hass bis hin zum offenen Antisemitismus und Rassismus. Daher noch einmal ein großes Dankeschön an die Schüler, ihre Lehrer und an ihre Schulen, dass sie sich dieser Themen angenommen haben. Dieses Engagement ist nicht hoch genug einzuschätzen und vorbildhaft.“

Höhepunkt des Abschlusses bildete die Interpretation der Polonaise As-Dur op. 53 von Frédéric Chopin. Felix Gerstner zeigte sein ganzes Können – Chopin wäre begeistert gewesen. Langanhaltender Applaus belohnte ihn und die gesamte Gruppe.

Der Plenarsaal im Kreishaus bildete wieder einmal einen würdigen Rahmen für eine emotionale und interessante Preisverleihung.

GARDINENSERVICE

- Abhängen
- Waschen oder Reinigen
- Wieder Aufhängen

Ab sofort: Termin nach Vereinbarung

BETTEN UND GARDINEN
STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710

VOLVO

Die Zukunft
des Fahrens.
Schon heute erleben.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

„Ich hör noch gut. Du musst
nur deutlich sprechen!“

Hörverlust kommt meist unbemerkt.
Besser, sich zeitig mit einer Hörhilfe vertraut zu machen, damit Ihr Hörsinn das Verstehen nicht allmählich verlernt.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 252 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 807 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de ☐ info@hoerakustik-stoffers.de

Flohmarkt am Samstag

Schwalbach (sbw). Am Samstag, 12. August, findet in der Zeit von 9 bis 14 Uhr der nächste Flohmarkt für jedermann – keine gewerblichen Anbieter – auf dem Marktplatz in Schwalbach statt. Der Aufbau für Anbieter beginnt ab 7 Uhr. Die Standgebühr in Höhe von fünf Euro wird im Laufe des Vormittags vom Marktmeister vor Ort eingenommen, deshalb ist eine vorherige Anmeldung nicht notwendig. Anbieter werden gebeten, ihr Fahrzeug im Parkdeck abzustellen und nicht den Rewe-Parkplatz zu nutzen. Das Parkdeck ist an allen Flohmarkttagen in der Zeit von 7 bis 14 Uhr kostenfrei. Mit verstärkten Kontrollen des Rewe-Parkplatzes (Parkzeit maximal zwei Stunden) durch die Ordnungsbehörde ist zu rechnen.

VERANSTALTUNGEN

Eschborn

Ausstellungen

Sommerausstellung, im Jahr 2010 hat Stephan Guber mit seiner Figurengruppe „Das Versprechen“ ein markantes Erstlingswerk des Skulpturenparks geschaffen, in diesem Sommer präsentiert der Bildhauer eine seiner aktuellsten Werkgruppen, die er „Das wiedergefundene Paradies – oder das Geheimnis der Sternennacht“ genannt hat, ganze 30 Skulpturen aus Eichenholz entfalten im Skulpturenpark ihre intuitive Wirkkraft (bis 15. Oktober)

„Ernest Cole – House of Bondage“, zeigt rund 130 Arbeiten aus dem gleichnamigen Fotobuch des südafrikanischen Fotografen und bedeutenden Chronisten der Apartheidpolitik, Ernest Cole (1940-1990), in der Deutschen Börse, „The Cube“, Mergenthalerallee 61, im Rahmen von öffentlichen Führungen zu besuchen, Anmeldung unter www.deutscheboersephotographyfoundation.org, „Open Saturday“ am 16. September (bis 17. September)

Maltesischer Künstler, Andre Gialanze, einer der angesagtesten Fotografen und Grafikdesigner Maltas präsentiert seine Werke im Stadtmuseum, Eschenplatz (bis 29. Oktober)

Weinsommer – Weinstand im Museumshof, vielfältige Weine von neun Rheingauer Winzern, Eschenplatz, an neun Wochenenden von Donnerstag bis Samstag, 17-22 Uhr (bis 16. September)

Weinstand – im Skulpturenpark, Kappen-Club-Niederhöchstadt in Kooperation mit dem Weingut Lindenhof, jeweils donnerstags und freitags von 18-22 Uhr (bis 25. August)

Veranstaltungen

Freitag, 4. August

Sommertheater – „Odyssee“, „N.N. Theater Köln“, Feuerwehr Niederhöchstadt, Georg-Büchner-Straße 20, (bei sehr schlechtem Wetter in der Stadthalle), 20 Uhr

Sonntag, 6. August

„Kino4Kids“, „Meine griechischen Ferien“, ab sechs Jahren, Eschborn K, Jahnstraße 3, 14.30 Uhr

Montag, 7. August

Open-Air-Kino, „Caveman“, Rathausplatz, 21.30 Uhr

Zauberhafte Deko-Ideen

Schwalbach (sbw). Die Flüchtlingsarbeit und die Gleichstellungsstelle der Stadt Schwalbach laden für Donnerstag, 10. August, zu einem Workshop in den „Frauentreff“ im Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, ein. Von 10 bis 12 Uhr werden dort Figuren und dekorative Elemente aus Papier gebastelt. Das Angebot richtet sich an Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, die Spaß daran haben, aus Papierstreifen bunte Figuren zu entwickeln. Dabei soll der Workshop den Spaß, die Kreativität und das freundliche Miteinander fördern. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bei der städtischen Flüchtlingsarbeit wird gebeten: bis Dienstag, 8. August, unter Telefon 06196-804186 oder persönlich in Zimmer 214 im Rathaus.

Carin Gruddas Werke

Schwalbach (sbw). Seltene Galerie-Sammlerstücke und Raritäten der Künstlerin Carin Grudda werden aus drei Jahrzehnten präsentiert – hierunter sind Assemblagen, Malerei, Grafiken und Skulpturen. Die Ausstellung ist vom 10. August bis zum 17. September in der Galerie Elzenheimer, Wiesenweg 12, zu den Öffnungszeiten zu sehen: Samstag: 11 bis 15 Uhr ohne Anmeldung, Donnerstag und Freitag mit Terminvereinbarung unter www.galerie-elzenheimer.de/ kontakt. Zu einem Künstlergespräch mit Carin Grudda und Peter Elzenheimer wird für 6. August um 11 Uhr eingeladen. Hierzu wird um Anmeldung unter Telefon 0176-80128356 oder info@galerie-elzenheimer.de gebeten.

Dienstag, 8. August

Kindersummertime – „Der Froschkönig“, „Töfte Theater“, für Kinder ab vier Jahren, Süd-West-Park, Am Sportfeld 1, (bei sehr schlechtem Wetter in der Stadthalle), 15 Uhr

Mittwoch, 9. August

Summertime Konzert – „Slowhand – The Eric Clapton Tribute“, Bürgerzentrum Niederhöchstadt, Montgeronplatz 1, 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. August

Kultur am Donnerstag – „Tovte“ spielen Klezmer und Tangomusik vom Allerfeinsten, Villa Luce, Hauptstraße 114, (bei sehr schlechtem Wetter in der Stadthalle), 18 Uhr

Montag, 14. August

Open-Air-Kino, „Einfach mal was Schönes“, Rathausplatz, 21.30 Uhr

Dienstag, 15. August

Kindersummertime – „Regentrupe“, „Figurentheater Weidinger“, für Kinder ab fünf Jahren, Wiese hinter dem Bürgerzentrum, (bei sehr schlechtem Wetter im Bürgerzentrum), 15 Uhr

Mittwoch, 16. August

Summertime Konzert – „Backtrip“ nimmt sich der Musik der 80er- und 90er-Jahre auf kreative Weise an, da sie die Songs dieser großartigen Zeit in stimmungsvollen Dance Rock umwandeln, Eschenplatz, 19.30 Uhr

Jetzt Live-Musik samstags am Weinstand



Der Rheingauer Weinstand im Museumshof hat in diesem Sommer einiges zu bieten: Jeden Samstag gibt es Live-Musik von 18.30 bis 21.30 Uhr. Los ging es am Samstag, 29. Juli, mit der Band „Evas Apfel“ (Foto). Weitere Termine und Bands: 5. August: „Twin Set“, 12. August: „Marvin Kollmann“, 19. August: „Gude & Ola“, 26. August: „Tanus Duo“, 2. September: „Smile for me“, 9. September: „Cat & Chris“, 16. September: „MTV Unplugged“. Die gute Stimmung ist also garantiert! Der Weinstand ist noch bis zum 16. September – jeweils von Donnerstag bis Samstag – von 17 bis 22 Uhr geöffnet. Foto: „Evas Apfel“

VERANSTALTUNGEN

Schwalbach

Veranstaltungen

Samstag, 5. August

Eichendorff-Weierfest, in diesem Rahmen werden um 14.30 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin Carin Grudda zwei Bronzeplastiken, „Blau Miau“ und „Verliebter König“, der Stadt Schwalbach übergeben, Eichendorff-Anlage, Wiesenweg, 14.30-18.30 Uhr

Repair Café, Bürgerhaus, Gruppenraum 9 und 10, Marktplatz 1-2, 10-13 Uhr

Montag, 7. August

Kegeln für Senioren, jeder ist willkommen, Kegelhalle Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 17-19 Uhr

„Sport im Park“, Yoga meets Pilates mit Barbara Apaplaza-Schneider, Bouleplatz, Europapark, 18 Uhr

Mittwoch, 9. August

Vorlesestunde der Stadtbücherei, „Was Emma und Paul im Zoo erleben“, für Kinder von vier bis sieben Jahren, im Anschluss wird gemalt oder gebastelt, Anmeldung unter Telefon 06196-804333 oder per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de, Bürgerhaus Foyer, Marktplatz 1-2, 15.15 Uhr

Donnerstag, 10. August

Sommertreff – Konzert: „Enzo & Gaby“, ein umfangreiches Programm von deutschen und italienischen Schlagern, Marktplatz 19-22 Uhr

Deko-Ideen mit Papier, die Flüchtlingsarbeit und die Gleichstellungsstelle der Stadt Schwalbach laden ein im „Frauentreff“, Marktplatz 1-2, 10-12 Uhr, Anmeldung bis 8. August unter Telefon: 06196-804186, persönlich: Zimmer 214 im Rathaus

Samstag, 12. August

Flohmarkt für jedermann – außer gewerbliche Anbieter, Marktplatz, 9-14 Uhr (Aufbau ab 7 Uhr)

Montag, 14. August

„Sport im Park“, „QiGong“ im Park mit Anna Weckert, Bouleplatz, Europapark, 14 Uhr

Mittwoch, 16. August

Vorlesestunde der Stadtbücherei, „Es war einmal“ ein Märchen von Hans Christian Andersen, für Kinder von vier bis sieben Jahren, im Anschluss wird gemalt oder gebastelt, Anmeldung erbeten unter Telefon 06196-804333 oder per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de, Bürgerhaus Foyer, Marktplatz 1-2, 15.15 Uhr

Donnerstag, 17. August

Sommertreff – Konzert: „Die Runzelrocker“ covern ein umfangreiches Rock-, Rock'n'Roll- und Oldieprogramm sowie auch einige deutsche Stücke, Marktplatz, 19-22 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Freitag, 4. August

St. Barbara Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891
Vitus Apotheke, Kriftel, Frankfurter Straße 32, Tel. 06192-911091

Samstag, 5. August

Bahnhof Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277
Hornauer Apotheke, Kellheim, Hornauer Straße 85, Tel. 06195-61065

Sonntag, 6. August

Easy Apotheke Krifteler Markt, Kriftel, Kapellenstraße 48 A, Tel. 06192-206710
Rathaus Apotheke, Eppstein, Alte Schulstraße 2, Tel. 06198-7535

Montag, 7. August

Grüne Apotheke, Kellheim, Am Marktplatz 5, Tel. 06195-673760
Park Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Apotheke im Globus, Eschborn, Ginnheimer Str. 18, Tel. 06196-7762770

Dienstag, 8. August

Rats Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131
Löwen Apotheke, Kellheim, Kellheimer Straße 10, Tel. 06195-61586

Mittwoch, 9. August

Dreilinden Apotheke, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937
Stadt Apotheke, Hattersheim, Hauptstraße 24, Tel. 06190-3651

Donnerstag, 10. August

Schwanen Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 4, Tel. 06192-901307
Thermen Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986

Freitag, 11. August

Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a, Tel. 06174-21264
Sonnenschein Apotheke, Liederbach, Eichkopffallee 55a, Tel. 06196-764310

Samstag, 12. August

Brunnen Apotheke, Bad Soden, Professor-Much-Straße 2, Tel. 06196-7640670
Goldbach Apotheke, Eppstein, Hauptstraße 67, Tel. 06198-9628

Sonntag, 13. August

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025
Sonnen Apotheke, Kellheim, Am Kirchplatz 1, Tel. 06195-2266

Montag, 14. August

Apotheke im Chinon-Center, Hofheim, Chinonplatz 6-12, Tel. 06192-2963373
Schloss Apotheke, Kronberg, Friedrichstraße 69, Tel. 06173-5119

Dienstag, 15. August

Lorsbacher Apotheke, Hofheim, Hofheimer Straße 5, Tel. 06192-26326
Quellen Apotheke, Bad Soden, Zum Quellenpark 45, Tel. 06196-21311

Mittwoch, 16. August

Apotheke am Markt, Kellheim, Frankenallee 1, Tel. 06195-6773250
Löwen Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 416, Tel. 06173-62525

Donnerstag, 17. August

Brunnen Apotheke, Hofheim, Weilbacher Straße 5, Tel. 06192-39666
Burg Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7, Tel. 06174-9929500

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main
Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Die Band „Slowhand – The Eric Clapton Tribute“ spielt die erfolgreichsten Songs quer durch das Lebenswerk Eric Claptons beim „Summertime“-Programm. Foto: Mike Hansen

„Summertime“ geht mit viel Musik in die achte Woche

Eschborn (ew). Mit der Band „Slowhand – The Eric Clapton Tribute“ geht das „Summertime“-Programm des Kulturreferats der Stadt Eschborn bereits in die achte Woche. Die Musiker treten am Mittwoch, 9. August, um 19.30 Uhr am Bürgerzentrum Niederhöchstadt auf.

„Slowhand – The Eric Clapton Tribute“ spielt die erfolgreichsten Songs quer durch das Lebenswerk Eric Claptons – von John Mayall’s „Bluesbreakers“ über „Cream“ und „Derek and the Dominos“ zu „Blind Faith“ bis in die Gegenwart. „Slowhand“ begeistert das Publikum überall in Europa mit Songs wie „Sunshine Of Your Love“, „Layla“, „Wonderful Tonight“, „After Midnight“ oder „I Shot The Sheriff“. Die authentischen Gitarren, Verstärker und die Hammond Orgel mit Leslie sorgen für den originalgetreuen Sound. Mit phänomenaler Stimmgewalt und Intensität interpretiert Leadsänger Lukas Schübler die Stücke, die zwei Generationen vor ihm komponiert wurden. Langjährige professionelle musikalische Erfahrung, unbändige Spielfreude und jugendliche Frische machen den Zauber der Band aus. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt an diesem Abend der Kappen-Club-Niederhöchstadt.

In der Reihe „Kultur am Donnerstag“ geben am 10. August um 18 Uhr „Tovte“ ein Kon-

zert an der Villa Luce, Hauptstraße 114. „Tovte“ spielen Klezmer und Tangomusik vom Allerfeinsten. Mit raffinierten Arrangements und energiegeladenen Rhythmen lassen die fünf Kölner Musiker ihr Publikum genauso leicht andächtig zuhören wie mitwippen.

Ihren Stil entwickeln „Tovte“ immer weiter: Einflüsse aus Jazz-Manouche, Ethno-Pop, Folk und Klassik verbindet die Band auf einzigartige Weise. Die Bewirtung liegt in den Händen der Damen des Lions Club Eschborn Westerbach. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Der Eintritt ist frei. Bei sehr schlechtem Wetter findet das Konzert in der Stadthalle statt.

Am Montag, 14. August, um 21.30 Uhr wird beim Montagokino auf dem Rathausplatz „Einfach mal was Schönes“ gezeigt. Ein starkes Thema: Die 39-jährige Karla beschließt die Familienplanung ganz alleine und ohne Mann in die Hand zu nehmen.

Regisseurin Karoline Herfurth spielt in ihrem Leinwandhit die Hauptrolle, Nora Tschirner, Ulrike Kriener und Herbert Knaup sind mit von der Partie. Freigegeben ab zwölf Jahren. Das Eschborn K bietet Getränke und Knabereien an.

Das Montagokino ist aus einer Kooperation der Stadt Eschborn und dem Eschborn K entstanden.

„Enzo & Gaby“ mit Liedern zum Mitsingen



Am Donnerstag, 10. August, von 19 bis 22 Uhr spielen „Enzo & Gaby“ in der Veranstaltungsreihe „Sommertreff“ vom Kulturkreis in Schwalbach auf dem Marktplatz. „Genießen Sie mit „Enzo & Gaby“ ein umfangreiches Programm, das seinen Höhepunkt in traditionellen, italienischen Liedern wie „Azzuro“ oder „Marina“ findet und manches Herz höherschlagen lässt und deutsche Schlager wie „Liebeskummer lohnt sich nicht“ oder „Ich will keine Schokolade“ zum Mitsingen animieren.“ Mit unvergessenen Oldies werden die Beiden auch den Letzten überzeugen und spätestens dann wird keiner mehr auf seinem Platz verweilen. Die Bewirtung übernimmt der Schwimmclub Schwalbach. Foto: „Enzo & Gaby“

Sommerpause

Schwalbach (sbw). Vom 19. August bis zum 4. September ist die Bücherei geschlossen. Nach der Sommerschließzeit und dem Ende der Schulferien startet die Lesetreppe am 6. September mit einer Schulgeschichte: Der erste Schultag ist immer eine spannende Angelegenheit. Da kann bei aller Aufregung auch mal das eine oder andere schief gehen ... Für die Teilnahme an der Lesetreppe bittet das Team der Stadtbücherei um eine Voranmeldung, direkt in der Bücherei oder unter Telefon 06196-804333 oder an stadtbuecherei@schwalbach.de.

Sauna geschlossen

Eschborn (ew). Die Stadtverwaltung Eschborn informiert, dass die Sauna im Wiesenbad am Montag, 7. August, geschlossen ist. Grund dafür ist eine Schulung der Beschäftigten, die an diesem Tag durchgeführt wird. Das Freibad ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet.



BETTENZELLEKENS

169 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
 Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
 Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

„Runzelrocker“ spielen auf dem Marktplatz



Am Donnerstag, 17. August, spielen von 19 bis 22 Uhr die Runzelrocker in der Veranstaltungsreihe „Sommertreff“ in Schwalbach auf dem Marktplatz. Die Band „Runzelrocker“, besteht aus vier Musikern (Bass, Gitarre, Schlagzeug, Keyboards) sowie der Sängerin Gaby. Die „Runzelrocker“ covern ein umfangreiches Rock-, Rock’n Roll- und Oldiesprogramm, zum Beispiel Santana, Clapton, Dire Straits, Pink Floyd, Gary Moore, Bryan Adams, Bill Haley, sowie auch einige deutsche Stücke von Klaus Lage, BAP und der Spider Murphy Gang, um nur einige zu nennen. Die Bewirtung übernimmt der FC Sportfreunde Schwalbach. Foto: „Runzelrocker“

Sprechstunde für Bürger fällt aus

Eschborn (ew). Bürgermeister Adnan Shaikhs Sprechstunde am Donnerstag, 17. August, im Rathaus sowie die digitale Bürgersprechstunde am selben Tag fallen aus. Die darauffolgende Bürgersprechstunde findet in der Verwaltungsstelle Niederhöchstadt am Donnerstag, 7. September, und im Rathaus am Donnerstag, 21. September, statt – jeweils in der Zeit von 15 bis 16 Uhr. Am 21. September zwischen 16 und 16.30 Uhr können in der digitalen Bürgersprechstunde ebenfalls Fragen an den Rathauschef gerichtet werden. Die digitale Sprechstunde kann über den Facebook- und den Instagram-Kanal der Stadtverwaltung verfolgt werden.



GUTSCHEIN

für eine kostenlose Höranalyse und 2 Wochen HANSATON Hörsysteme probetragen.

Einfach ausschneiden und in unserem Fachgeschäft vorzeigen.

Einlösbar bis 31.08.2023

Den Sommer mit allen Sinnen erleben.

STRATOS Hörsysteme begeistern vom ersten Moment an.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BERNHARD OPTIK UND AKUSTIK

Unterortstr. 30
 65760 Eschborn
 Tel.: 06196 43480

Radilostr. 18
 60489 Frankfurt
 Tel.: 069 782686

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Aktionstag „Sauberhafter Schulweg“

Schwalbach (sbw). Am Aktionstag „Sauberhafter Schulweg“, der in zahlreichen Städten und Gemeinden Hessens traditionell am letzten Dienstag vor den Sommerferien stattfindet, beteiligten sich in Schwalbach bei hochsommerlichen Temperaturen circa 940 Schüler von der Albert-Einstein-Schule, Friedrich-Ebert-Schule, Georg-Kerschensteiner-Schule, Geschwister-Scholl-Schule und Kinderzeit-Schule. Damit waren es dreimal so viele Aktive, wie im vergangenen Jahr. Sie machten sich auf den Weg und sammelten den Müll ein, den andere achtlos weggeworfen hatten. Allein gut 2,5 Kubikmeter Abfall sammelten die 18 Kurse und Klassen der Albert-Einstein-Schule, die in diesem Jahr die stärkste Gruppe stellte. Bürgermeister Alexander Immisch besuchte alle fünf Schu-

len und bedankte sich auch im Namen von Ordnungsdezernent Thomas Milkowitsch, der selbst leider verhindert war, bei den Schülern. Als kleines Dankeschön gab es für alle Aktiven je einen Apfel und eine Banane, eine Spende des Rewe-Marktes am Flachsacker. Dessen neuer Marktmanager Danijel Milojevic unterstützte die Aktion gerne und freute sich darüber, dass in Schwalbach so viele Schüler am „Sauberhaften Schulweg“ teilnehmen.

Der landesweite Aktionstag ist ein wichtiger Teil der Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“. Die Stadt Schwalbach ist seit 2009 Mitglied des Fördervereins „Sauberhaftes Hessen“, der die „sauberhaften Kampagnen“ gegen die Verschmutzung von Stadt und Land initiiert.



Mit über 500 Schülern aus 18 Kursen und Klassen stellt die Albert-Einstein-Schule in diesem Jahr die stärkste Gruppe. Foto: Stadt Schwalbach

„Tennis-Schnuppern“ für Kids

Eschborn (ew). Seit über 20 Jahre bieten die Trainer des Tennis westerbach eschborn (two), Harald Müller und Michael Hasenbank, in den Sommerferien zwei Tenniscamps für Kids und Jugendliche an. Diese Camps sind mittlerweile so beliebt, dass sie zu einem echten Highlight geworden sind. Das Besondere daran: neben Mitgliedern können auch interessierte Kids und Jugendliche teilnehmen, die nicht Mitglied im two sind.

Das erste Tennis-Sommerncamp fand bereits in der ersten Ferienwoche statt. Mit sechs Trainern werden vormittags Kids und Jugendliche in Technik, Taktik und Kondition unter fachkundiger Anleitung mit viel Spaß trainiert. Mittags gibt es dann die beliebte Pizza

von Clubwirt Giovanni, der Pizzas in vielen Sorten backt. Dienstag und donnerstags findet nachmittags ein Rahmenprogramm mit Ausflügen und Spielen statt. Und am Freitag, dem letzten Tag des Sommercamps, folgt dann das traditionelle Abschlussturnier, wo es viele Sachpreise und Pokale zu gewinnen gibt.

Ein Tennis-Sommerncamp steht noch aus: In der letzten Ferienwoche, vom 28. August bis 1. September, heißt es wieder mit Spaß die gelbe Filzkugel schlagen. Anmeldungen dazu liegen im Clubhaus aus oder können unter harald@hbc-mueller.de bzw. mhasenbank@vodafone.de oder Mobil unter 0162-2099176 direkt erfolgen.



Die Sommercamps des two sind für Kinder und Jugendliche ein Hit.

Foto: two

Kinderparlament präsentiert Ergebnisse



Nach der letzten Sitzung seiner einjährigen Amtszeit präsentiert das diesjährige Kinderparlament der Stadt Schwalbach gemeinsam mit der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Katja Lindenau (2. Reihe, 3.v.l.) und Bürgermeister Alexander Immisch (2. Reihe, r.) den neuen Kinderstadtplan. Während seiner Amtszeit hat das Kinderparlament die Arbeit seiner Vorgänger aufgegriffen und das Titelbild des Kinderstadtplans mit vielfältigen Kinderporträts gestaltet. Entwickelt wurde der Plan in Zusammenarbeit mit Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi (hinten links). Bereits das vorherige Kinderparlament hatte den Stadtplan unter ihrer Anleitung erarbeitet und wichtige Aspekte wie Gefahrenpunkte und sichere Schulwege überprüft. Der Kinderstadtplan bietet nicht nur einen Überblick über die Schulen und Kindertagesstätten oder die Bücherei in der Stadt, sondern auch Informationen zu sicheren Schulwegen, Sportanlagen und Spielplätzen. Er dient somit als Hilfsmittel für Kinder, um sich in Schwalbach zurechtzufinden und die Umgebung sicher zu erkunden. Der Kinderstadtplan wurde mit freundlicher Unterstützung der Taunus Sparkasse und Bella Flora erstellt und ist im Foyer des Rathauses kostenlos erhältlich. Das diesjährige Kinderparlament hat zudem den Vorschlag eines Bodentrampolins auf einem Spielplatz am Mittelweg diskutiert und sich für diverse Themen des Umweltschutzes interessiert. So wurde beispielsweise erörtert, wie Abfälle im Bereich öffentlicher Parks und Anlagen reduziert werden könnten. Auch mit der Notwendigkeit der Fällung von Stadtbäumen, die zunehmend auch unter den Folgen des Klimawandels leiden, haben sich Schwalbachs jüngste Parlamentarier beschäftigt. Den erfolgreichen Abschluss seiner Amtszeit feierte das Kinderparlament bei einem gemeinsamen Eis im Eiscafé Dolomiti.

Foto: Stadt Schwalbach

Neues vom Gemischten Chor Eschborn

Eschborn (ew). Die Neuwahl des Vereinsvorstands bei der Mitgliederversammlung des Gemischten Chores Eschborn am 17. Juli verlief unspektakulär. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt und können somit ihre Vereinsarbeit in bewährter Weise fortsetzen.

Die Jahreshauptversammlung endete in diesem Jahr mit einem besonderen Highlight, nämlich der Ehrung von drei Mitgliedern für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit.

Seit beeindruckend langen 60 Jahren ist der Ehrenvorsitzende Dieter Struß Vereinsmitglied. Als Chorsänger war er jedoch tatsächlich schon viel länger aktiv, wie er in seiner Rede verriet. Er hatte in Eschborn gerade seine berufliche Karriere bei der Post begonnen, als sein Chef zu ihm sagte: „Wenn du in Eschborn arbeitest, singst du aber auch im Männerquartett!“ Dieser Aufforderung kam Dieter Struß gern nach und blieb dem Verein, der inzwischen längst ein gemischter Chor ist, bis heute treu. Und nicht nur das – im Jahr 1974 übernahm er Verantwortung im Vorstand, zunächst als Schriftführer, dann als Erster Vorsitzender. Diesen Posten hatte er von 1980 bis 2014 inne. Es war eine Zeit, in der Dieter Struß immer wieder neue und nachhaltige Impulse setzte und den Verein prägte. So rief er beispielsweise im Jahr 1997 das Gemeinschaftskonzert der Eschborner Chöre ins Leben, eine Veranstaltung, die sich als fester Bestandteil des kulturellen Angebots in Eschborn

etabliert hat und – nach pandemiebedingter Zwangspause – in diesem Jahr zum elften Mal stattfand. Auch die internationalen Chorreisen, die der Verein seit 2008 unternimmt, gehen maßgeblich auf das besondere Engagement des Ehrenvorsitzenden zurück.

Dieter Struß erhielt als besonderes Jubiläumspresent ein Apfelbäumchen, über das er sich sichtlich freute und das bestimmt einen schönen Platz auf seinem Grundstück im Spessart findet.

Der heutige Vorsitzende Heinz Högel erläuterte in seiner Laudatio die Hintergründe für diese Wahl: Einerseits solle die gewählte alte Apfelsorte – ein Roter Berlepsch – ein Symbol sein für die besonderen Verdienste, die Dieter Struß sich in der Vergangenheit bei seiner langen Vereinstätigkeit erworben habe. Andererseits stehe das junge Bäumchen für eine hoffnungsvolle Zukunft, nicht nur, aber auch für die Chormusik im Allgemeinen und den Verein im Speziellen, frei nach Martin Luther, der einst gesagt haben soll: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Erika Struß geehrt. Sie gehört dem Verein seit 1982 an, war bis vor einigen Jahren aktive Sängerin und als Ehefrau des Ehrenvorsitzenden stets dessen tatkräftige Unterstützerin. Inzwischen ist sie förderndes Mitglied. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft als aktive Sängerin wurde Irina Seedorf-Pusch geehrt. Sie trat bereits 1996 in den Chor ein, ihre Auszeichnung war also schon zwei Jahre überfällig, wurde aber pandemiebedingt zurückgestellt. Der Verein freut sich sehr, die Coronazeit unbeschadet überstanden zu haben, und nicht nur das; er hat sogar neue Mitglieder hinzugewonnen. Nach einem erfolgreichen, gut besuchten Konzert der Eschborner Chöre am 9. Juli, bei dem sowohl das Frauenensemble des Vereins als auch die „singfonie“ (der gemischte Hauptchor) auftraten, geht es nun in die Sommerpause.

Gleich nach den Ferien startet jedoch schon das nächste Projekt der „singfonie“, nämlich die Vorbereitung auf eine Chorreise vom 14. bis 18. Dezember nach Wien zum Internationalen Adventssingen. Sänger, die Interesse haben, sich an diesem Projekt zu beteiligen, sind herzlich willkommen; eine Vereinsmitgliedschaft ist dafür nicht erforderlich. Hierzu findet am 4. September um 19 Uhr ein Infoabend im Mehrgenerationenhaus in Eschborn statt. Um unverbindliche Voranmeldung wird gebeten an info@gemischterchor-eschborn.de oder unter Telefon 06196-42006.



Für ihre seit 40 Jahren währende Treue zum Verein wird Erika Struß geehrt. Schon beachtliche 60 Jahre ist ihr Ehemann, Dieter Struß, jetzt als Ehrenvorsitzender, Vereinsmitglied (v. l.). Foto: Sabine Baumgart

RECHTSANWALT UND NOTAR
FABIAN KELLERSMANN
NOTARIAT

Wir freuen uns, nach unserem Umzug in die
Schulstraße 6
in Schwalbach a. Ts.

Ihnen in neuen, attraktiven Räumlichkeiten zur
Verfügung stehen zu können. Unsere Kontakt-
daten sind im Übrigen unverändert.

RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
EGON KELLERSMANN

Schulstraße 6, 65824 Schwalbach
Tel.: 06196 / 81096 · Fax: 06196 / 3642
ra.notar@kellersmann.eu · fkellersmann@anwalt-fk.de

Pumpe zerstört

Eschborn (ew). Vor Kurzem wurde auf dem Traktorspielfeld in den Oberwiesen die Pumpe im Wasserbereich mutwillig beschädigt. Aus diesem Grund ist sie nun außer Betrieb genommen und wird den Winter über repariert. Der Fachbereich für Planen und Bauen teilt mit, dass erst für das Frühjahr 2024 mit einer erneuten Inbetriebnahme zu rechnen ist.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Besuch aus Afrika an der Heinrich-von-Kleist-Schule

Eschborn (ew). Zum Schuljahresende gab es noch einmal großen Besuch an der Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK). Neun Jugendliche mit ihren drei begleitenden Lehrkräften, Direktor Magloire Chanhoun Dossou, Rock Dohoun und Marie-Therese Zannou von der HvK-Partnerschule, dem Collège d'enseignement général de Grand-Popo, waren für zwei Wochen zu Gast in Eschborn. Die letzten Begegnungen zwischen den Schulen fanden vor der Pandemie in den Jahren 2019 und 2020 statt. Bei der offiziellen Begrüßung der Delegation an der HvK nahm Schulleiter Heimann noch einmal Bezug auf diese „Zwangspause“ und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, „dass der Besuchsfaden nun endlich wiederaufgenommen werden konnte“.

Vorbereitet und begleitet wurde der Besuch von den HvK-Lehrerinnen Yasmina Uariachi und Cornelia Pieroth. Cornelia Pieroth hat das Benin-Projekt an der Schule initiiert. Sie leitet den Verein „Kooperation mit Benin – Chancen für Bildung“ und war 2013 zum ersten Mal in Grand-Popo, einer Kleinstadt an der Atlantikküste im Süden von Benin. Auch in diesem Jahr haben die Schüler aus Grand Popo und Eschborn wieder an einem gemeinsamen Projekt gearbeitet. Die Jugendlichen haben mehrere Tage über „klimafreundliche Ernährung“ nachgedacht und mehrere Aktionen und Exkursionen durchgeführt. Sie besuchten einen Lernbauernhof in Ober Esch-

bach, einen Imker, die Kelterei Possmann in Rödelheim und den Zoo in Frankfurt. Darüber hinaus informierten zwei Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) die Schüler über den Zusammenhang von Klima und Ernährung. Ganz praktisch wurde es dann beim gemeinsamen Kochen in der Schulküche, als klimafreundliche und nachhaltige Gerichte aus Deutschland und Benin auf den Tisch kamen. Ein Highlight gab es noch am letzten Tag. Aus Abfällen wurden nachhaltige Percussioninstrumente hergestellt, die bei afrikanischen Tänzen auf dem HvK-Schulfest zum Einsatz kamen. Auch die diesjährige Begegnung wurde von Engagement Global im Rahmen eines ENSA-Projektes gefördert. ENSA (Entwicklungspolitischer Schüleraustausch) fördert Partnerschaften zwischen Schulen aus Deutschland und dem Globalen Süden finanziell und begleitet sie auch inhaltlich. Auch die Stadt Eschborn und der Verein Kooperation mit Benin unterstützten den diesjährigen Austausch zwischen den Schülern aus Grandpopo und Eschborn. Zudem kommt ein Teil des beim Stadtradeln erradelten Geldes der Fahrradwerkstatt in Grand Popo zugute. Alle Beteiligten zeigten sich am Ende außerordentlich zufrieden mit dem Besuch und die Verantwortlichen denken bereits über ein nächstes Zusammenkommen nach. Vielleicht kommt es sogar im nächsten Jahr wieder zu einer Begegnung.



Für zwei Wochen zu Gast an der HvK: neun Jugendliche und drei Lehrer aus Benin. Foto: HvK

Kino in den Sommerferien für Kids und Erwachsene

Eschborn (ew). In den Sommerferien präsentiert das Eschborn K, Jahnstraße 3, verschiedene Kinoformate für Alt und Jung.

Am Sonntag, 6. August, um 14.30 Uhr wird im Rahmen von „Kino4Kids“ der Film „Meine griechischen Ferien“ im Saal des Eschborn K gezeigt. Ein richtiges Abenteuer mit spannenden Verfolgungsjagden erwartet die Besucher im sommerlichen Griechenland. Drei Jungs aus Finnland verbringen den Sommer mit ihrer Familie auf der griechischen Ferieninsel Kos – der 15-jährige Toni und seine zwei Stiefbrüder Aleksi und Veeti. Dort wird Adriana entführt, und Toni will sie um jeden Preis retten. Allerdings braucht er Hilfe dafür – und ausgerechnet von seinen kleinen, nervigen Stiefbrüdern. Und siehe da – durch das Abenteuer lernt er diese schätzen, denn die Jungen können sich bei der Rettungsaktion gut aufeinander verlassen. Diese wird zu einem Abenteuer, das keiner der Beteiligten so schnell vergisst.

Jeden ersten Sonntag im Monat zeigt das Eschborn K seit Juni in der Reihe „Kino4Kids“ Filme für junge Cineasten. Mit den Filmen, die das K dieses Jahr präsentiert, reisen die Besucher in unterschiedliche Länder innerhalb Europas. Das Eschborn K ist Teilnehmer an der Initiative „Junges Kino – Netzwerk für die Zukunft“, gefördert durch „Neustart Kultur“.

Open-Air-Kino an vier Montagen

Auch in diesem Jahr findet wieder das beliebte Open-Air-Kino der Stadt Eschborn auf dem Rathausplatz in Kooperation mit dem Eschborn K statt.

Das K begleitet die vier ausgewählten Filme mit seinem ehrenamtlichen Team an der Theke und versorgt das Publikum mit Getränken und Knabbereien. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Gezeigt werden die Filme: „Caveman“, „Einfach mal was Schönes“,

„Ein Mann namens Otto“ und „Spider-Man – Far from Home“. Bei schlechtem Wetter finden die Kinoabende in der Stadthalle statt. Termine: „Caveman“, 7. August, 21.30 Uhr; „Einfach mal was Schönes“, 14. August, 21.30 Uhr; „Ein Mann namens Otto“, 21. August, 21.30 Uhr; „Spider-Man – Far from Home“, 28. August, 21 Uhr; Rathausplatz, 65760 Eschborn.

In der Reihe „Kino4Kids“ wird am Sonntag, 13. August, um 14.30 Uhr „Mavka – Hüterin des Waldes“ gezeigt. Die riesigen ukrainischen Wälder stecken voller Geheimnisse. Im Schutz der Bäume leben wundersame Wesen im Einklang mit der Natur. Mavka ist die junge Seele des Waldes – zart, sanftmütig und gütig. Alle sind erstaunt, als die obersten Waldgeister ausgerechnet die zierliche Mavka zu ihrer neuen Hüterin wählen, um das Naturreich und die magische Lebensquelle – das Herz des Waldes – vor den Menschen zu beschützen. Noch ahnen die Waldbewohner nicht, wie nah ihre junge Hüterin den Menschen schon ist: Der sympathische Dorfjunge Lukas hat mit seiner wundervollen Musik Mavkas Herz bezaubert. Doch Unheil naht. Die selbstsüchtige Kilina will unbedingt in den Besitz der magischen Lebensquelle gelangen. Kilina schürt Angst und Zorn zwischen den einfachen Dorfbewohnern und den scheuen Waldwesen.

Meisterhaft illustriert und mit faszinierender Farbenpracht taucht „Mavka – Hüterin des Waldes“ ein in die magische Welt der slawischen Mythen und Legenden. Inspiriert von dem klassischen ukrainischen Theaterstück „Waldlied“ von Lessja Ukrajinka gelingt den Filmemachern Oleg Malamuzh und Oleksandra Ruban ein atemberaubendes und berührendes Kinoabenteuer für die ganze Familie. Das Eschborn K zeigt den Film in Kooperation mit dem Ausländerbeirat der Stadt Eschborn – im ukrainischen Original mit deutschen Untertiteln.

Interkulturelles Fest des Ausländerbeirats



Im Juli fand auf dem Eschenplatz das Interkulturelle Fest des Eschborner Ausländerbeirats statt. Nach einer kurzen Ansprache von Bürgermeister Adnan Shaikh freuten sich die Besucher des Fests, unter denen auch Erste Stadträtin Bärbel Grade und Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim waren, über das bunte und vielfältige Festprogramm. Das Duo „Genny und Raff“ präsentierte internationale Hits, während Hunger und Durst an den Ständen des Städtepartnervereins, des albanischen Vereins, der ukrainischen oder der kenianischen Gruppe gestillt werden konnten.

Foto: Stadt Eschborn

Gottesdienste „Segensgeschichten“

Eschborn (ew). In den diesjährigen Sommerferien feiern die Evangelischen Kirchengemeinden Eschborn und Niederhöchstadt gemeinsame Gottesdienste. Die Gottesdienstreihe steht unter dem Titel „Segensgeschichten“. Am 6. August um 10.30 Uhr laden sie zusammen in die evangelische Kirche Eschborn, Hauptstraße 16, ein. Im Mittelpunkt steht an diesem Sonntag der sonntägliche Segen: „Immer wieder sonntags kommt: der Segen“. „Wie seit Beginn der Welt Segen auf der Welt ruht und durch uns wirkt, darum wird es gehen, in Liedern, Gebeten und der Predigt. Wir laden ein, sich persönlich segnen zu las-

sen – sei es für die Ferien, für die Liebe oder Beziehung, fürs herausfordernde Leben oder einfach für die kommende Zeit“, so die Verantwortlichen. Die Liturgie gestaltet Pfarrerin Christine Lungershausen; es predigt Prädikant Kai Scheunemann.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde ein zu heißem Kaffee, kühlem Frappé und Gebäck.

Am Sonntag, 13. August, um 10.30 Uhr findet der nächste Open-Air-Gottesdienst im Skulpturenpark Niederhöchstadt unter dem Motto „Segen als Auftrag: Du sollst ein Segen sein!“ statt. Die Predigt hält Jürgen Karl.

WIR SIND
ZURÜCK -
und freuen uns auf Sie!

Ab sofort erstrahlen
wir im neuen und
modernen Audi Design

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG Audi
Sodener Straße 3
61462 Königstern

autohausmarnet
MADE IN GERMANY

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

5. bis 11. August 2023

Widder Bei Ihnen klappt es augenblicklich weniger gut mit der Kommunikation. Sie verhandeln mit den falschen Leuten oder wenden nicht die richtige Taktik an. Da müssen Sie gegensteuern!
21. 3. – 20. 4.

Stier Jetzt ist die Chance da: Endlich haben Sie die Möglichkeit, aus einer Situation ausbrechen, die Ihnen schon seit geraumer Zeit wie eine bedrohliche Sackgasse vorkommt.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Mancher vermutet, dass Sie ein bestimmtes Vorhaben innerlich nicht mehr mittragen. Wenn dem so ist, sollten Sie es auch zugeben und sich höchst offiziell verabschieden.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Ihre Anpassungsfähigkeit wird Ihnen weiterhin nützlich sein. Achten Sie nur darauf, dass man sie nicht als Schwäche auslegt. Außerdem müssen Sie Erholungspausen einlegen.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Jetzt zahlt sich endlich aus, dass Sie die Ihnen übertragenen Aufgaben mit Herzblut angegangen sind: Mit Ihrer Tatkraft und Ihrem Optimismus haben Sie viel erreicht!
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Eine etwas passive, vielleicht sogar langweilige Phase geht ihrem Ende entgegen: Unvermittelt wird Ihnen klar, was Sie in diesem Jahr noch alles bewegen wollen.
24. 8. – 23. 9.

Waage Nicht gegeneinander, sondern miteinander wäre die richtige Devise, um nicht zuletzt auch das Betriebsklima auf harmonische Weise zum Positiven zu verändern.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Eine liebevolle Überraschung zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht: Da hat sich jemand aber wirklich Gedanken gemacht, wie er Sie mit etwas Gutem verwöhnen kann!
24. 10. – 22. 11.

Schütze Ärgern Sie sich nicht mehr, denn es macht keinen Sinn, in der Vergangenheit zu verharren: Wenden Sie den Blick nach vorn, dort liegen neue, wichtige Betätigungsfelder.
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Kleine Pannen oder Sticheleien von anderen sollten Sie bloß nicht tragisch nehmen. Am besten gar nicht darum kümmern, Sie verschwenden nur kostbare Energie.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Stürzen Sie sich nicht wieder in Selbstzweifel, wenn ein Plan nicht beim ersten Mal aufgeht. „Mund abputzen, weitermachen“ – das ist die Devise erfolgreicher Menschen!
21. 1. – 19. 2.

Fische Sie spüren, dass Ihre Energie-reserven endlich wieder gefüllt sind: Überlegen Sie gut, was Sie als erstes anpacken wollen: Verschwenden Sie Ihre Kraft nicht an Kleinigkeiten.
20. 2. – 20. 3.



Vertreter der Jungen Union Eschborn besuchen die Stadtverordnetenversammlung. Foto: JU

Junge Union mit spannenden Diskussionen und Engagement

Eschborn (ew). „Die Junge Union (JU) Eschborn war auch im Juli wieder aktiv und hat sich in verschiedenen Bereichen engagiert“, so JU-Vorsitzender Lars Petermann und Maximilian Vogel in ihrer Presseerklärung. Der Monat begann mit einem geselligen Treffen beim „MeetJU“ der JU-Main-Taunus in Kelkheim. Dort hatten die Mitglieder der JU Eschborn die Gelegenheit, sich mit JU-Lern aus dem Main-Taunus-Kreis auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und einen schönen Sommerabend im Biergarten mit anregenden Gesprächen zu verbringen. Ein weiterer Höhepunkt war der heimische „PoliTisch“ der JU Eschborn. Bei diesem Themenabend stand neben leckerer Pizza der gemeinsame für den folgenden Tag geplante Besuch der Stadtverordnetenversammlung im Mittelpunkt. Die Tagesordnungspunkte wurden besprochen und politische Themen diskutiert, um die Reden der Stadtverordneten mit Hintergrundwissen verfolgen zu können. Ausgeklungen ist der Abend mit einem Besuch des „Summertime“-Programms vor dem Bürgerhaus in Niederhöhnstadt, wo die Band „The Chain“ mit Musik von „Fleetwood Mac“ vor zahlreichem Publikum für beste

Stimmung sorgte. Im Eschborner Rathaus konnten die JU-Mitglieder am Tag darauf auf nächster Nähe erleben, wie politische Entscheidungen vor Ort getroffen werden und wie die kommunale Arbeit in der Gemeinde aussieht. Die Reden von Bürgermeister Adnan Shaikh, dem CDU-Vorsitzenden Sebastian Brekner und vielen anderen boten den jungen Politikinteressierten der JU Eschborn eine wertvolle Gelegenheit, gelebte Demokratie auf kommunaler Ebene zu verfolgen. „Der Juli war ein Monat mit viel Austausch und politischem Engagement für uns. Die Teilnahme am ‚MeetJU‘, der ‚PoliTisch‘ und der Besuch der Stadtverordnetenversammlung konnten uns wieder einen guten Mix aus Politik und Spaß bieten“, zeigte sich Julia Oberlis, Stadtverordnete und stellvertretende Vorsitzende der JU Eschborn, zufrieden. Die Junge Union Eschborn bedankt sich bei allen Teilnehmern und Unterstützern für ihr Engagement. Wer mehr über die Aktivitäten und Veranstaltungen der Jungen Union Eschborn erfahren oder selbst aktiv werden möchte, kann sich über die sozialen Medien auf Instagram und Facebook oder per E-Mail an info@ju-eschborn.de melden.

Stadt bietet Transporthilfe an den Bahnhöfen an

Eschborn (ew). Die mangelnde Barrierefreiheit an den Bahnhöfen Eschborn Mitte und Niederhöhnstadt ist schon lange ein Thema. Auch für Bürgermeister Adnan Shaikh und seine Vorgänger ist die Situation seit vielen Jahren unbefriedigend: „Jede und jeder – egal ob mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen, Fahrrad oder Gepäck – sollte die Möglichkeit haben, den ÖPNV gut und einfach nutzen zu können. Auch die Aufenthaltsqualität ist wichtig. Die Bahnhöfe Eschborn Mitte und Niederhöhnstadt werden diesem Anspruch leider nicht gerecht. Damit sind wir unzufrieden und pochen dringend auf eine Änderung.“ Für den Umbau der Bahnhöfe ist die Deutsche Bahn (DB) als Eigentümerin verantwortlich. Kurzfristige Lösungsvorschläge der Stadt Eschborn, wie zum Beispiel ein Treppenlift oder ein Außenaufzug, wurden von der DB aus betriebstechnischen Gründen abgelehnt. Ab dem 24. Juli testet die Stadt Eschborn daher ein eigenes Service-Angebot an den beiden Bahnhöfen. Mit einem Vorlauf von 90 Minuten kann dann für Reisende mit Rollator, Kinderwagen, Fahrrad oder Koffern telefonisch eine Transporthilfe für den Bahnsteigzugang oder -abgang angefordert werden. Personen, zum Beispiel sitzend in einem Rollstuhl, können nicht transportiert werden. Die Rufbereitschaft wird zunächst von Montag bis Freitag – außer an Feiertagen – zwischen 10 und 18 Uhr angeboten. Der Service ist unter Telefon 0173-6688536 oder 0172-6650001 erreichbar. „Mit dem Angebot wollen wir ein Stück weit den Zugang zu den Bahnhöfen erleichtern und unsere Möglichkeiten als Stadt ausschöpfen“, so Shaikh. Der Service wird zunächst bis Jahresende getestet. Eine Rückmeldung zum Transporthilfe-Angebot ist per E-Mail an mobiltaet@eschborn.de möglich. Die Planungen für den Bahnhof Eschborn sind im vollen Gange. Bereits seit 2021 arbeitet die Deutsche Bahn intensiv an den erforderlichen Planungen zum Umbau des Eschborner Bahnhofs Mitte. Da-

für sollen zwei Außenbahnsteige mit Treppen- und Rampenanlagen entstehen. Auch die Verlegung der Fahrgleise und der dazugehörigen Oberleitungen ist durch den Wegfall des Mittelbahnsteigs nötig. Aktuell werden verschiedene Umsetzungsvarianten mit Kostenaufstellungen hinsichtlich der Personenunterführung zusammengestellt und diskutiert. Die bevorzugte Lösung wird nachfolgend der Stadtverordnetenversammlung präsentiert. Steht schlussendlich fest, welche Variante in Eschborn zum Tragen kommt, kann die Deutsche Bahn die erforderlichen Planungsschritte fortführen und abschließen. Dabei werden auch die für die Bauarbeiten benötigten Sperrpausen angemeldet und mit Blick auf eine Realisierbarkeit mit längerem Vorlauf geprüft. In Abhängigkeit hiervon sowie vom weiteren Verlauf der Planung und der Ausschreibung der Bauleistungen könne dann ein konkreter Baubeginn festgelegt werden, heißt es von Seiten der DB. Im Rahmen des Bahnhofsmodernisierungsprogramms möchten die DB, das Land Hessen und die Aufgabenträgerorganisationen RMV und NVV zahlreiche Bahnhöfe in Hessen bis 2030 moderner und für alle Reisenden leichter zugänglich gestalten. Dazu gehört auch der Bahnhof Niederhöhnstadt. Um hierbei die Möglichkeiten für die barrierefreie Erschließung dieser Verkehrsstation zu untersuchen, soll eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden. Erste Analysen zeigen, dass ein barrierefreier Zugang zum Mittelbahnsteig aus der Personenunterführung heraus mit einer Aufzugsanlage als mögliche Option wahrscheinlich ist. „Der barrierefreie Umbau der beiden Bahnhöfe liegt in der Verantwortung der Deutschen Bahn. Hier findet aktuell ein regelmäßiger Austausch mit den Projektverantwortlichen statt. Wir hoffen sehr, dass die Planungen weiter zügig vorangehen und der Umbau so schnell wie möglich realisiert werden kann“, so Bürgermeister Shaikh.

SUDOKU

	5			4				
	6		5	3				1
4			6		8	7		
	9	5	2					4
8				9				6
6				1	7	5		
	8	7		4				2
9			3		8			1
			1					6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	1	4	2	6	3	9	7	5
2	3	9	7	5	1	6	8	4
5	6	7	8	9	4	2	3	1
9	4	6	5	3	7	8	1	2
7	2	5	6	1	8	4	9	3
1	8	3	9	4	2	5	6	7
4	9	1	3	2	6	7	5	8
6	7	2	1	8	5	3	4	9
3	5	8	4	7	9	1	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler/Steinbacher Woche
- Kronberger Bote · Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

WaDiKu Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

ORA GWM

autohaus **Schwalbach** ...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

21 – 14

Sonntag

20 – 13

Samstag

22 – 13

Sattelschwein, Vorwerkhuhn und Fuchsschaf im Hessenpark

Von Julian Uhrhan

Hochtaunus. Kinder und Erwachsene suchen in den Ferien gern die unvergessliche Begegnung mit Tieren. Seien es Elefanten, Kängurus, Delphine oder Pelikane in deren Heimat oder im Zoo oder auch Kuh und Schwein auf dem Bauernhof, gefiederte Freunde im Vogelpark oder Tiere im heimischen Wald. Sie hinterlassen immer einen bleibenden Eindruck, wenn sie ganz nah erlebt oder sogar berührt werden können. In der Ferienserie „Tierisch unterwegs“ suchen wir dieses besondere Erlebnis. Im dritten Teil ist das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach das Ziel.

Als um 2010 herum der „Mental Health Craze“ begann, entdeckten viele Manager und andere Führungspersonen die stille Ablegenheit und mangelnde Moderne von Klöstern für sich. „Low-Tech“ und „Tech-Detox“ Urlaub wurden ein Hit, und wer den Hessenpark betritt und durch die Gassen zwischen den historischen Häusern wandelt, der fühlt sich, als hätte er die moderne Welt am Eingangstor zurückgelassen.

Mitten in der Wildnis etwas außerhalb von Neu-Anspach im Laubweg 5 können Besucher auf einer Fläche von 65 Hektar und in mehr

leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines Stücks biologischer Geschichte. Wer dem Walderlebnispfad außerhalb des Dorfs folgt, kommt zu einer Schweinekoppel, auf der sich im Sommer Deutsche Sattelschweine vor der Hitze schützen. Diese Schweineart stammt aus den 1950er-Jahren und ist das Ergebnis der Kreuzung aus Angler Sattelschweinen und Schwäbisch-Hällischen Sattelschweinen. Ihren Namen erhalten sie von der typischen Färbung ihres Fells, das am Kopf und Hinterteil schwarz und am Rumpf fast Hautfarben ist. Sie sind anspruchslos in der Haltung und verfügen über eine gute Weiddefähigkeit, was die Freilandhaltung vereinfacht. Da sie aber im Gegensatz zu modernen Schweinearten langsam wachsen sind sie in der Fleischwirtschaft wenig beliebt, da schnell wachsende Schweine schneller verarbeitet werden können und die Industrie somit besser skalieren kann. Dies führt dazu, dass die Art heute zu den extrem bedrohten Nutztierarten gehört. In Hessen gibt es nur noch zwei Zuchtbetriebe, und einer davon ist der Hessenpark. Ebenfalls vom Aussterben bedroht ist das Vorwerkhuhn, eine Landhuhnrasse, die früher auf Bauernhöfen weit verbreitet war und ursprünglich durch den Hamburger Kaufmann Oskar Vorwerk im Jahr 1900 erzüchtet wurde. Der Zweite Weltkrieg brachte diese Rasse an den Rand des Aussterbens. Heute hat sich der Bestand erholt, ist aber immer noch so niedrig, dass das Vorwerkhuhn auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutztierarten steht, denn trotz seiner guten Legeleistung hat es letztendlich das gleiche Problem wie das Deutsche Sattelschwein. Das Vorwerkhuhn wächst langsamer und legt weniger Eier als die Hochleistungsrassen der modernen Landwirtschaftsindustrie. Die Hühner sind Freiläufer, gute Futtersucher und haben wenig Scheu vor Menschen. Im Hessenpark dürfen sie frei herumlaufen, bleiben aber meistens im Hof in der Nähe ihres Hühnerstalls.

Ähnlich angespannt sieht die Situation des Coburger Fuchsschafs aus, von dem es nur noch wenige tausend Tiere gibt. Es steht ebenfalls auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutztierarten. Diese – wie für alte Rassen typisch – anspruchslosen und widerstandsfähigen Schafe haben ihren Namen durch die rötlich bis rote Färbung ihres Fells erhalten, das weich ist und sich sehr gut zum Spinnen und Weben eignet, bei älteren Tieren aber seine rote Färbung bis auf den Kopf und die Beine verliert. Früher kamen die Coburger Fuchsschafe vor allem in kargen Mittelgebirgslandschaften vor, ein Umstand, der, wie bei den meisten alten Rassen, der Ursprung ihres Problems ist, da Rassen früher weniger auf die Maximierung von Produktivität als mehr auf Überlebensfähigkeit gezüchtet wurden, denn obwohl der Aspekt der Produktivität für die Skalierung der Industrie immer wichtiger wurde, so war es doch notwendig, eine Balance zwischen Überlebensfähigkeit und Produktionsmasse zu erreichen, da zusätzlich zu anderen Gründen mangelnde Überlebensfähigkeit ein hoher Kostenfaktor war.

Industrielle Massentierhaltung geschieht in einer kontrollierten Umgebung, was die Überlebensfähigkeit der Tiere als Interessenfaktor praktisch eliminiert. Es ist einfach nicht mehr notwendig, alle möglichen Haltungsbereiche



Sogar wenn es entspannt im Stroh liegt, ist das kraftvolle Rote Hörnervieh beeindruckend und flößt Respekt ein. Fotos: jul

abzudecken, da die Produktivität moderner Rassen der Nachfrage genügen. Aus dieser Sicht geben alte Nutztierarten einen Einblick in die Art, wie der Mensch sein Umfeld an seine Bedürfnisse anpasst.

Ein gutes Beispiel dafür sind Esel, von denen der Hessenpark auch drei beherbergt. Früher waren diese Tiere ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft, des Transportwesens, sogar des Bergbaus, denn die wichtigste Leistung, die sie bereitstellen konnten, war vor allem Zugkraft bei kleineren Platz- und Nahrungsansprüchen als Pferde oder Ochsen sie stellen. Oft wurden sie dazu benutzt, Getreidemöhlen anzutreiben, und obwohl sie das im Hessenpark nicht müssen, findet der Besucher sie im Sommer auf der Weide um die beeindruckende historische Windmühle. In der Wildnis leben Esel allerdings eher in schroffen Gebirgsregionen, sind aber sehr anpassungsfähige, genügsame und widerstandsfähige Tiere, die wild von

hohe Wollproduktion bekannt. Sie sind hervorragend an feucht-kaltes Klima und Bergbedingungen angepasst und im Hessenpark für das naturschonende Abweiden von Grünflächen verantwortlich. Im Park teilt sich das Rhönschaf seinen Lebensraum mit der Population der Thüringer Waldziege. Diese grazile Ziegenart entstand durch die Kreuzung von lokalen Arten in Thüringen mit der Schweizer Rasse der Toggenburger Ziege. Die Thüringer Waldziege ist, wie die meisten alten Landrassen, robust, genügsam und bringt im Gegensatz zu modernen Rassen, nur einen moderaten Milchgewinn.

In der modernen Landwirtschaft ist es bei Kühen und Ziegen oft der Fall, dass die Tiere enthornt werden – sowohl weibliche als auch männliche Tiere können Hörner entwickeln. Im Hessenpark geschieht dies nicht, und die Tiere bleiben naturbelassen. Durch die Zucht und Behausungsprogramme dieser alten und seltenen Nutztierarten erlaubt es der Hessenpark seinen Besuchern nicht nur, diese Tiere zu bewundern, sondern auch einen Einblick in die Natur des historischen Landwirtschaftswesens, des Dorflebens und der Art, wie der Mensch seine Umwelt und seine Technologie an seine Bedürfnisse anpasst, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von hessischer Kultur und Geschichte.



Er ist dafür verantwortlich, dass keiner im Hessenpark verschläft.

als 100 historischen Gebäuden einen Einblick in das hessische Dorfleben im Verlauf der Jahrhunderte erhalten. Die Gebäude kommen von überall aus Hessen und wurden liebevoll und originalgetreu restauriert und eingerichtet. Um den Marktplatz herum können Besucher historische Läden und Handwerk kennenlernen sowie hessische Spezialitäten kaufen und Interessantes über die traditionelle Herstellung von Backwaren, Käse und Wurst lernen. Im Dorf und im Fachwerkforum können Kinder und Eltern in Kursen traditionelles Handwerk wie Flechten, Färben, Kochen und Töpfern lernen.

Außer den Einblicken in das historische Dorfleben bietet der Hessenpark auch einer großen Bandbreite an Tieren ein Heim, die früher auf Bauernhöfen heimisch waren, heutzutage aber nur noch selten in der Landwirtschaft zu finden sind. Als zertifizierter Arche-Park arbeitet der Hessenpark aktiv am Erhalt und der Rückkreuzung von bedrohten Nutztierarten und



Afrika über Asien bis nach Europa und Amerika verbreitet sind. Diese Form der Antriebskraft wird heute nicht mehr benötigt, so hat sich auch die Rolle des Esels als robustes und menschenfreundliches Nutztier verändert.

Ein ebenfalls sehr robustes Tier ist das Rote Höhenvieh, eine der ältesten Nutztierarten in Deutschland. Es geht vermutlich auf das rote einfarbige germanisch-keltische Rind zurück und wurde dann durch Züchtung zu spezifischen Unterarten, wie etwa dem Harzer Rotvieh weiterentwickelt. Außer dem offensichtlichen Merkmal des roten und einfarbigen Fells zeichnet sich diese Rasse durch eine hohe Widerstandsfähigkeit aus, die es ihr erlaubt, in Gebirgen und kargen Landschaften zu überleben. Daneben sind die Tiere stark und genügsam, weswegen sie früher außer in der Fleisch- und Fellproduktion auch als Zugtiere verwendet wurden, was sie bei kleinen Bauern sehr beliebt machte. Wie bei den anderen alten Nutztierarten spielt das Rotvieh durch die Züchtung von Produktionsmaximierten Rassen eine inzwischen nur noch sehr kleine Rolle. Ziel des Hessenparks ist es, Rotvieh-Rinder zu Zugtieren auszubilden.

Ein Verwandter des bedrohten Coburgschafs ist das Rhönschaf, das eine der ältesten Schafarten in Deutschland ist und bereits 1844 Erwähnung findet. Die Tiere sind an ihrem schwarzen Kopf zu erkennen und für ihre



Im Dreck wühlen ist das Schönste. Mit seinem schwarzen Kopf und schwarzen Hinterteil scheint das Deutsche Sattelschwein tatsächlich einen weißen Sattel zu tragen.



Beobachtest du mich oder ich dich? Das Coburger Fuchsschaf lässt sich gern besuchen.

Ein Besuch im Hessenpark

Die Öffnungszeiten des Hessenparks sind von März bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr), von November bis Februar samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr). Am Heiligen Abend, 24. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, bleibt das Museum geschlossen. Der reguläre Eintritt kostet für Erwachsene: elf Euro, für Kinder ab sechs Jahren einen Euro, für Kinder bis fünf Jahre ist der Eintritt frei, für Hunde ist ein Euro zu entrichten, dafür gibt es einen Kot-Entsorgungsbeutel. Darüber hinaus gibt es eine Reihe günstiger Familien-, Gruppen- und sonstiger Tarife.

Besucher, die nur zum Einkaufen oder zum Einkehren in die Gaststätten auf den Marktplatz möchten, sagen einfach an der Kasse Bescheid und erhalten freien Zutritt. Die Martinsklause aus Remsfeld in der Baugruppe Nordhessen ist nicht kostenfrei zugänglich.

Die Zufahrten zum Freilichtmuseum Hessenpark sind von der Autobahn A5 und den umliegenden Landstraßen aus gut ausgeschildert. Direkt vor dem Eingangsbereich stehen zahlreiche Besucherparkplätze zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden können.

Feuer in Mehrfamilienhaus

Eschborn (ew). Am Samstagabend, 29. Juli, kam es in der Gartenstraße in Niederhöchststadt zu einem Wohnungsvollbrand in einem Mehrfamilienhaus. Um 21.35 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr alarmiert.

Kurz vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte versuchte sich eine Person durch einen Sprung aus dem zweiten Obergeschoss in Sicherheit zu bringen und zog sich dabei schwere Verletzungen zu.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte aus Niederhöchststadt war bereits eine starke Rauch- und Flammenentwicklung in der brennenden Wohnung im Erdgeschoss festzustellen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung, die weithin sichtbar war, wurde auch das angrenzende Gebäude evakuiert.

Angesichts der sieben Betroffenen aus dem Brandobjekt und der evakuierten Anwohner des Nachbarhauses wurde das Rettungsdienst-

stichwort auf „MANV 10 – Massenansturm von Verletzten/Betroffenen“ erhöht.

Sechs Personen wurden anschließend mittels Drehleitern und über Steckleitern aus dem Brandobjekt gerettet.

Während der Löscharbeiten musste die S-Bahnstrecke der S3 und S4 gesperrt werden. Die Feuerwehren aus Schwalbach, Bad Soden und Sulzbach unterstützten die Löscharbeiten. Bürgermeister Adnan Shaikh und Brandschutzdezernent Karlheinz Gritsch, die beide bei den Löscharbeiten vor Ort waren, danken den eigenen sowie den hinzugezogenen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameraden für den sehr intensiven Einsatz.

Das Mehrfamilienhaus ist unbewohnbar. Derzeit ist die Brandursache nicht bekannt, die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Nach Schätzung der Polizei beläuft sich der Sachschaden auf etwa 1 500 000 Euro.



Ein Wohnungsvollbrand in einem Mehrfamilienhaus in Niederhöchststadt erfordert von Feuerwehr und Rettungskräften einen sehr intensiven Einsatz. Foto: Stadt Eschborn

Historische Zeugnisse auf Verteilerkästen angebracht

Schwalbach (sbw). Gefühlt ist Geschichte immer schon viel länger her, als das tatsächlich der Fall ist. Damit die wechselvolle Geschichte des Dorfes und dann später der Stadt Schwalbach und ihrer Menschen nicht in Vergessenheit gerät, haben die Stadtarchivare Michael Kaminski und Dieter Farnung nun historische Bilder und Fotos aus dem Schwalbacher Stadtarchiv der Öffentlichkeit in Form eines „virtuellen Stadtrundgangs“ zugänglich gemacht.

Die Bilder verweisen auf Persönlichkeiten, Ereignisse und Bauwerke aus der Geschichte Schwalbachs und sind nach Möglichkeit in der Nähe ihres Bezugsortes auf zehn Verteilerkästen der „Syna“ angebracht. Jeweils rechts oben auf den Plakaten führt ein QR-Code zum Internetauftritt der Stadt Schwalbach. Hier sind kurze Erklärungen zu den Bildern abrufbar, die einen Eindruck davon geben, mit welchen Ereignissen, Herausforderungen und Veränderungen Menschen, Gemeinde und Gebäude konfrontiert waren und wie man mit diesen umging. Das Projekt geht

auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zurück, nach dem insbesondere Standorte berücksichtigt werden sollten, die aufgrund ihrer Lage besonders hervorstechen, an stark frequentierten Orten stehen oder sich in der Nähe eines außergewöhnlichen Ortes der Schwalbacher Stadtgeschichte befinden. Entstanden ist ein breites Themenspektrum, angefangen von der Geschichte der Schwalbacher Burg bis hin zum Bau der Wohnstadt Limes. Die Pfarrkirche Sankt Pankratius findet ebenso Erwähnung wie die Nebenerwerbssiedlung, das Arboretum, die Feuerwehr oder die ehemaligen Schulgebäude. Anekdotische Texte aus der Feder von Stadtarchivar Michael Kaminski geben einen kurzweiligen und facettenreichen Einblick in die lokale Geschichte.

Wer möchte, kann die bebilderten Verteilerkästen als Rundwanderweg durch die Geschichte der Stadt ablaufen, sich die Orte im Vergleich zu den Bildern von damals anschauen und so die eigene Stadt besser kennenlernen.



Stadtarchivar Michael Kaminski am Verteilerkasten mit dem Titel „Schwalbach macht Schule“ beim ehemaligen Trafoturm am Brater. Foto: Stadt Schwalbach



Mit der Schere im Einsatz für die Verkehrsfreigabe des Radwegs Niederhöchststadt-Steinbach (v. l.): Steffen Bonk, Jens Deutschendorf, Madlen Overdick, Erste Kreisbeigeordnete des Main-Taunus-Kreises, und Adnan Shaikh. Foto: Stadt Eschborn

Radweg offiziell freigegeben

Eschborn (ew). Hessens Verkehrsstaatssekretär Jens Deutschendorf hat zusammen mit dem Präsidenten von Hessen Mobil, Heiko Durth, Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh und Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk den neuen Radweg zwischen Niederhöchststadt und Steinbach entlang der Landesstraße 3367 freigegeben. „Der Radweg verbessert die Sicherheit für Fußgänger und Radler an dieser stark befahrenen Straße beträchtlich. Gute Bedingungen für das Fahrradfahren und Zuzußgehen machen Städte und Gemeinden attraktiver und unser Land lebenswerter. Wir investieren in Hessen seit Jahren viel Geld, um dafür die Grundlage zu schaffen“, sagte Deutschendorf. Wie Hessen Mobil mitteilt, sind von 2014 bis 2022 in den Bau von Radwegen an Landesstraßen 49,6 Millionen Euro und 87,5 Millionen Euro in Radwege an Bundesstraßen geflossen. In diesem Jahr werden diese Zahlen durch die Rekordsumme von eingeplanten 13 Millionen für Radwege an Landesstraßen getoppt. Für die Radwege an Bundesstraßen sind sieben Millionen Euro 2023 eingeplant. Der neue Rad- und Gehweg von Niederhöchststadt nach Steinbach bietet nun eine direkte und vor allem sichere Verbindung der beiden Orte und erstreckt sich auf einer Breite von 2,75 bis drei Meter. Bei Bedarf und Dunkelheit schalten sich die mit Bewegungsmeldern versehenen LED-Lampen an und bieten weitere Sicherheit.

„Die Zeiten, wo Radfahrer und Fußgänger dunkle Feldwege entlang der mit mehr als täglich 5000 Fahrzeugen befahrenen L3367

nutzen mussten, haben nun endlich ein Ende. Mein Eschborner Kollege Adnan Shaikh und ich sind froh, dass das Projekt, das unsere beiden Städte noch näher zusammenrücken lässt, nunmehr abgeschlossen werden konnte – ein Zeichen unserer engen Beziehungen“, sagt Bonk.

Er dankt dem Land für die Finanzierung und der Stadt Eschborn für die Planung und fährt fort: „Diese Wegeverbindung ist ein wichtiger Schritt in der Mobilitätswende und ein weiterer Schritt, den die Stadt Steinbach mit dem Radverkehrskonzept beschreitet. Die smarte Beleuchtung des Wegs spart Kosten, reduziert den CO2-Ausschuss und schützt Insekten. Am Steinbacher Ortseingang werden wir mit Hessen Mobil noch eine Querungshilfe einbauen, sodass man auch vom Steinbacher Süden kommend sicher und bequem auf den Radweg einschwenken kann.“

Shaikh bekräftigt: „Mit dem neuen Rad- und Gehweg schaffen wir eine verbesserte Alternative zu den bestehenden Feldwegen, nicht nur für den Freizeitverkehr, sondern auch für Pendler.“ Eine zusätzliche Zählschleife im Boden, die die Stadt Eschborn installiert hat, zählt von nun an den Fuß- und Radverkehr und erhebt dauerhaft Daten zur Nutzung, die bei der zukünftigen Verkehrsplanung helfen. Beim Bau der 1,3 Kilometer langen Strecke haben das Land und die Stadt Eschborn in Kooperation zusammengearbeitet. Die Planung und bauliche Umsetzung oblagen der Stadt Eschborn, das Land übernahm die Kosten von insgesamt rund zwei Millionen Euro.

Unterkunft für Geflüchtete

Eschborn (ew). Der Magistrat der Stadt Eschborn teilt mit, neben dem Eschborner Friedhof eine Unterkunft für Geflüchtete und bisher noch nicht anerkannte Asylbewerber, deren Asylantrag sich noch im Bearbeitungsprozess befindet, einrichten zu wollen. Personen, deren Antrag bereits abgelehnt wurde, sollen nicht dort untergebracht werden. Eine Prüfung des Grundstücks durch den Fachbereich für Planen und Bauen, die die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2022 in Auftrag gegeben hatte, ergab, dass zumindest für einen zunächst befristeten Zeitraum bis Ende 2027 die Einrichtung einer solchen Unterkunft auf dem Gelände möglich ist. Der Zeitraum ergibt sich aus den vom Land und Bund erlassenen baurechtlichen Erleichterungen für Genehmigungen zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften.

Die Unterbringung soll eingeschossig in Containerbauweise errichtet werden und bis zu 40 Personen Platz bieten. Sie soll aus zwei Bauteilen bestehen: einem reinen Wohnbereich

und einer Wohneinheit, an die sich Sozial- und Technikräume anschließen. Alle Wohneinheiten sollen gleichermaßen für Familien und Einzelpersonen geeignet sein.

Der reine Wohnbereich soll für 32 Personen in vier Wohneinheiten bewohnt werden können. Die Wohneinheiten bestehen jeweils aus vier Zimmern, Küche, Bad, WC und Flur. Der kombinierte Bereich umfasst neben einer Wohneinheit mit der gleichen Ausstattung, in der acht Personen wohnen können, auch einen Waschkraum, einen Gemeinschaftsraum zur gemeinsamen Nutzung durch die Bewohner der Unterkunft, Verwaltungsräume für Hausmeister und Sozialarbeiter sowie einen Technikraum. Zusätzlich sind zwei weitere kleine Baukörper zur Unterstellung von Fahrrädern und zur Unterbringung der Mülltonnen geplant.

Die Stadtverordnetenversammlung erhält das Ergebnis der Überprüfung zur Kenntnis und soll in ihrer kommenden Sitzung nach den Ferien über die mögliche Umsetzung befinden.

Wichtige Fortschritte bei Diebstählen

Eschborn (ew). Wie die Polizeidirektion Main-Taunus mitteilte, fanden am Montagmorgen, 31. Juli, mehrere Hausdurchsuchungen in Frankfurt, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis statt, unter anderem auch in Eschborn.

Grund dafür war eine Reihe von Einbruch- und Raubdelikten, darunter auch Entreiße- diebstähle zum Nachteil älterer Bürger, in Bad Soden, Schwalbach und Eschborn.

Bürgermeister Adnan Shaikh: „Die Nachricht, dass die Polizei Ermittlungserfolge bei der Suche nach den Verantwortlichen erzielen

konnte und die Gruppe der Verdächtigen auch weiterhin im Blick behält, erleichtert uns. Hier konnte wieder einmal sowohl für Bürger, die sich um ihre Sicherheit sorgen, für Betroffene, aber auch für die Tatverdächtigen ein Zeichen gesetzt werden: Die Polizei verfolgt derartige Delikte ebenso gewissenhaft wie andere Vergehen. Die Stadt Eschborn dankt der Arbeitsgruppe, die sich mit der Aufklärung der Taten befasst und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit auch mit der eigenen Stadtpolizei bei der Prävention und Verfolgung von Straftaten.“

STELLENMARKT

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880

Wir beraten Sie gern.

Logistik-Profi

im „Unruhestand“ als freiberufliche Vertriebsunterstützung gesucht.

Voraussetzungen:

Proaktiv, kommunikativ, Berufserfahrung in Intralogistik, SCM, Spedition. Stundenweise in Bad Homburg.

Bewerbung an
info@logistic-analytic.de

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Berlitz Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 63-69,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Logistiker/Kommissionierer m/w/d

für unser Lager in Vollzeit (unbefristet) gesucht
Arbeitszeiten: Mo. bis Fr., ca. 5.00 bis 13.00 Uhr

Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
0151 58 00 7912
info@wille-gastronomie.de

Wir brauchen SIE als VERSTÄRKUNG



Wir sind die HANS MÖLLER GMBH und beliefern seit 1948 die Schreiner und Handwerker der Möbelstadt mit Allem, was dazu gebraucht wird.

Für diese Aufgaben stellen wir ab sofort ein:

- Kaufleute im Großhandel (m/w/d) [für d. Türenabteilung]
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Buchhalter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
- Einzelhandelskaufleute (m/w/d)
- Empfang/Bürohilfe (m/w/d) in Teilzeit

Wir bilden in den o.g. Berufen auch aus! Offene Stellen: www.moeller-kelkheim.de/ueber-uns/offene-stellen.html
Jetzt bewerben: bewerbung@moeller-kelkheim.de

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt

Lader (m/w/d) Papier-, Bio- und Restmüll

Ihre Hauptaufgabe ist das Entleeren der Abfallbehälter im Stadtgebiet im Teil- bzw. Vollservice.

Beim Vollservice in der 4-Tage Woche (Montag bis Donnerstag) müssen die Abfallbehälter vom Grundstück geholt und nach der Leerung wieder an ihren Stellplatz zurückgebracht werden. Ebenso gehört das Arbeiten an der Schüttung zu dieser Tätigkeit.

Sie sind gut zu Fuß (tägl. Tour beträgt rund 20 km) und in einer guten körperlichen Verfassung und damit auch in der Lage, diese Tätigkeit auf Dauer und bei jeder Witterung auszuüben. Weiterhin sind Sie in der Lage, sich die Touren im Stadtgebiet gut einzuprägen.

Deutschkenntnisse der Niveaustufe B2 sind Voraussetzung.

Die Entlohnung erfolgt nach dem TVöD mit zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung, einem vergünstigten Job-Ticket und weiteren sozialen Benefits.

Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirtschaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich Frauen auffordern, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wenn Sie fit sind und sich der Herausforderung gewachsen fühlen und Interesse haben in einem gut funktionierenden Team mitzuarbeiten, dann richten Sie Ihre **schriftliche Bewerbung bis spätestens 19.08.2023 an**

Betriebshof Bad Homburg
Personalbüro,
Nehringstr. 7-9, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

bevorzugt als Email an
meinezukunft@bbh.bad-homburg.de
(Dateianhänge bitte nur im PDF-Format).

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir SIE für die

Mitarbeit auf unseren Friedhöfen

Der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe ist für die Unterhaltung der sechs kommunalen Friedhöfe verantwortlich.

In dem unbefristeten Arbeitsverhältnis umfasst der Aufgabenbereich die Durchführung und Betreuung von Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen, wie auch die Mitarbeit bei Beerdigungen und als Sargträger*in.

Das Ausheben von Grabstätten sowie gärtnerische Pflegearbeiten, wie Heckenschnitt, Laubbeseitigung im Herbst und der Winterdienst gehören zu Ihrer Tätigkeit.

Sie haben Erfahrung im Bereich der Grünpflege sammeln können und sind im Besitz mindestens des Führerschein B mit Fahrpraxis. Der Umgang mit technischen Geräten der Grün- u. Landschaftspflege ist Ihnen vertraut oder Sie bringen die Bereitschaft mit, Neues zu erlernen.

Guter und höflicher Umgang mit den Hinterbliebenen, Friedhofsbesuchern, Bestattungsunternehmen und Steinmetzbetrieben ist für Sie selbstverständlich und wird erwartet.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Std./Woche.

Wir bieten eine Vergütung nach Entgeltgruppe 3 bis 5 TVöD, je nach der persönlichen Qualifikation, eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung und Maßnahmen, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein Premium Jobticket des RMV.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 19.08.2023 vorzugsweise per Mail an meinezukunft@bbh.bad-homburg.de** oder schriftlich an

Betriebshof Bad Homburg
Nehringstraße 7-9 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Klinik
Dr. Steib

Koch/Systemkoch (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Koch/Systemkoch (m/w/d)** für unser Küchenteam der Klinik Dr. Steib am Standort Königstein im Taunus in Vollzeit.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich hierin wiederfinden:

- Sie haben eine Ausbildung zum Koch absolviert und bereits erste Erfahrungen gesammelt.
- Sie haben praktische Kenntnisse der Hygiene- und Qualitätsstandards und der HACCP-Richtlinien.

Die Aufgaben:

- Herstellung und Zubereitung der Speisen nach Rezept
- Warenbestellung
- Warenannahme - Prüfen der Liefermengen
- Qualitätskontrolle der produzierten Speisen
- Reinigung und Pflege aller Arbeitsmittel
- Turnusmäßige Reinigungsarbeiten durchführen
- Einhaltung der Hygieneregeln überprüfen und umsetzen
- Kontrolle der Lagerbestände
- Erstellung von Menü- und Speiseplänen
- Unterstützung und Vertretung der Küchenleitung

Wir bieten:

- Eine sorgfältige Einarbeitung
- Eine gute Vereinbarkeit von Familie & Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Eine leistungsgerechte und faire Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge und Jahressonderzahlungen
- Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz
- Eine betriebliche Gesundheitsförderung und 30 Tage Urlaub im Jahr
- Eine Auswahl an Weiterbildungsmaßnahmen
- Ein familiäres Arbeitsumfeld innerhalb eines engagierten Teams
- Einen attraktiven Standort mit guter Verkehrsanbindung
- Einen Freiraum für eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge

Sie können sich eine Zukunft bei uns vorstellen?

Dann bewerben Sie sich direkt per E-Mail an:
info@klinik-steib.de

Wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da!

Wenden Sie sich gerne an Frau Silvia Schatz unter der Telefonnummer: 06174 938860

Wir freuen uns auf Sie!



Jugendliche übernehmen Patenschaften



Die Ausbildung von Schülern aus dem achten Jahrgang zu Paten für die neuen fünften Klassen der Albert-Einstein-Schule ist ein langjähriges Kooperationsprojekt zwischen der Schule und dem städtischen Jugendbildungswerk. Achtzehn Jugendliche nahmen in diesem Jahr an der Ausbildung vom 10. bis 14. Juli im Bürgerhaus der Stadt teil. Im kommenden Schuljahr werden sie als „5er-Betreuer“ die neuen fünften Klassen kontinuierlich begleiten und unterstützen. Geleitet wurde das Seminar von den beiden Lehrerinnen Marion Möller und Julia Wichmann, tageweise unterstützt von Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi. Im Rahmen der Ausbildung lernten die Jugendlichen Kennenlern- und Kooperationsspiele und deren Anleitung. Gemeinsam wurde die erste Schulwoche vorbereitet, wie die Begrüßungsrede bei der Einschulungsfeier, verschiedene Methoden zur Ausgestaltung der neuen Klassenräume sowie die mit viel Spaß verbundene traditionelle Rallye zum Kennenlernen des Schulareals. Auf die Frage, warum sie sich für die Übernahme einer Patenschaft entschieden haben, antworteten die meisten, sie wollten Vorbild sein, Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass die Jüngeren gut und sorglos in den nächsten Lebensabschnitt starten. Neben der Begleitung in der ersten Schulwoche stehen die fünf-Betreuer den neuen Schülern für das gesamte Schuljahr in der Klassenratsstunde unterstützend und beratend zur Seite. Foto: Stadt Schwalbach

Günter Pabst verabschiedet sich als Stadtverordnetenvorsteher

Schwalbach (sbw). Mit einem „Offenen Brief“ verabschiedet sich Stadtverordnetenvorsteher Günter Pabst von seinem Amt und der Kommunalpolitik.

Im folgenden der Brief im Wortlaut:

„Liebe Schwalbacher, zum 31. Juli habe ich mein Amt als Stadtverordnetenvorsteher niedergelegt und auch mein Mandat als Stadtverordneter zurückgegeben. Damit endet nach 37 Jahren mein kommunalpolitisches Engagement. Ich habe in all diesen Jahren mit Freude für das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürger gearbeitet.

Insbesondere in der Koalition von SPD, FDP und Unabhängiger Liste unter Bürgermeister Horst Faeser und der Ersten Stadträtin Dr. Ulrike Scholtz (1988 – 2006) wurde viel Positives umgesetzt.

Nach der Auflösung der Unabhängigen Liste (2016) hat mich die SPD als parteilosen Bürger auf ihre Kommunalliste gesetzt. Heute – nach 7 Jahren – kann ich aber nach den Auseinandersetzungen um die Bürgerversammlung und die Umbenennung der Straßen ‚Rudolf-Dietz-Weg, Julius-Brecht-Str. und Hans-Bernhard Reichow-Weg‘ leider nicht mehr in der SPD-Fraktion mitarbeiten.

Viele Bürger haben mich in meiner Haltung, die Straßen nicht umzubenennen, bestärkt. Ich danke für den Zuspruch, den ich in den vergangenen Wochen erhalten habe und bitte um Verständnis für meine Entscheidung, vorzeitig das Mandat niederzulegen.

Ich beende die kommunalpolitische Arbeit, aber ich werde mich weiterhin ehrenamtlich bei ‚Kindertaler‘, im ‚Verschönerungsverein‘ und in der Gesellschaft Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus engagieren. Trotz alledem, mischen Sie sich weiterhin in kommunalpolitische Fragen und Themen ein. Unsere Demokratie braucht Ihr Engagement. Für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Mut und Kraft. Ihr Günter Pabst“

Halbseitige Sperrung der Sulzbacher Straße

Schwalbach (sbw). In der Zeit vom 14. bis 25. August wird die Sulzbacher Straße auf Höhe der Ampelanlage zwischen den Einmündungen des Europarings und der Schützenstraße halbseitig gesperrt. Der Grund ist die Erneuerung eines defekten Hausanschlusses. Vor dem Grundstück Sulzbacher Straße 16 ist zudem die Sperrung des Gehweges notwendig. Die Fußgängerampel wird für die Dauer der Baumaßnahme ausgeschaltet. Als vorübergehender Ersatz werden vor und hinter dem Baustellenbereich provisorische Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“) eingerichtet. Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis und besonders umsichtige Fahrweise gebeten.

Vollsperrung der Salzbornstraße

Schwalbach (sbw). Die Salzbornstraße ist vom 28. August bis zum 8. September im Abschnitt zwischen Höhenstraße und Schulstraße aufgrund der Erneuerung eines Hausanschlusses voll gesperrt. Der Anliegerverkehr bis zur Baustelle auf Höhe der Salzbornstraße 2 ist frei. Umleitungen des Straßenverkehrs über die Höhenstraße, Hardtbergstraße und Schulstraße sowie über die Schulstraße, Sodener Straße und Höhenstraße werden eingerichtet. Die betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Einbruch in Tennisclub „Am Erlenborn“

Schwalbach (sbw). Ein Tennisclub in Schwalbach war am 23. Juli das Ziel von Einbrechern. Gegen 4 Uhr morgens suchten bislang unbekannte Täter das Vereinsheim in der Straße „Am Erlenborn“ auf. Dort angekommen, warfen sie mit einem Gullydeckel eine Fensterscheibe ein, um in das Gebäudeinnere zu gelangen. Im Inneren waren sie dann weniger erfolgreich. Nach bisherigen Erkenntnissen konnten sie lediglich einen geringen Bargeldbetrag erbeuten. Der durch die brachiale Vorgehensweise entstandene Sachschaden dürfte deutlich höher liegen. Die beiden Männer wurden bei der Tat von der Videoüberwachung des Tennisclubs gefilmt. Sie waren dunkel gekleidet und ihre Gesichter verumumt, einer trug eine schwarze Jacke mit grauer Kapuze und einem gelblichen Emblem auf der linken oberen Seite. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter Telefon 06196-20730 entgegen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Kellerei
HÖRBERTH

Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Schwalbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

14-tägig donnerstags erscheinend

(alle ungeraden Wochen),

unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0



MODERNE FENSTER UND TÜREN IN GROSSER VIELFALT.

Damit bei Ihnen jederzeit ein Wohlfühlklima herrscht.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Nachhaltige Terrassenoase

Fliesen überzeugen mit funktionalen Vorteilen

(DJJ). Ihre Terrasse nutzen viele Haus- und Wohnungseigentümer als zweites Wohnzimmer und richten sie mit ebenso viel Liebe ein. Wichtigstes Gestaltungselement im Freien ist der Boden. Holz, Naturstein, Betonoptik oder Keramik – die Auswahl ist groß, sodass jeder das Passende findet. Wer neben der Ästhetik auch Wert auf einen nachhaltigen, wetterfesten und pflegeleichten Boden legt, für den ist die Wahl des Materials eigentlich klar: Keramische Fliesen sind echte Alleskönner zur Gestaltung des Outdoor-Bereichs und in einer Vielzahl von trendigen Optiken und Oberflächen erhältlich. Aktuell besonders beliebt sind großformatige Fliesen mit einer Stärke von zwei Zentimetern, die sich auch sehr gut lose im Kiesbett oder auf Stelzlagern verlegen las-

sen. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich dazu mehr Infos und Ideen. Der Vorteil der losen

Verlegung ist, dass Wasser ablaufen kann und einzelne Fliesen problemlos auszutauschen sind.



Perfekte Natursteinoptik, verbunden mit der Wetterfestigkeit und Pflegeleichtigkeit von Keramik: Fliesen sind echte Multitalente für ästhetisch anspruchsvolle, langlebige Terrassen. Foto: DJJ/Deutsche-Fliese.de/Engers

MAZUR

FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung

Bäder • Balkone • Terrassen

Silikonfugen erneuern

sauber, schnell u. termintreu

Telefon: 069 - 95 73 84 44

Mobil: 0177 - 480 36 12

info@mazur-fliesen.de

www.mazur-fliesen.de

www.taunus-nachrichten.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 813 10